

Grossensiel. Ob gegrillter oder geräucherter Fisch, ob Oldies oder Westernmusik, ob Wasserspiele oder Schatzsuche: Wer am Sonnabend und Sonnabend, 14. und 15. Mai, beim mittlerweile 31. Fischmarkt im Großensielener Hafen vorbeischaut, bekommt Einiges geboten. „Wir haben im Vergleich zu den Vorjahren einige Änderungen vorgenommen. Die Besucher dürfen gespannt sein“, kündigt Dietrich Meyer, stellvertretender Vorsitzender des Heimatvereins Club Weserstrand, an. Von Timo Kühnemuth



Wer gerne Fisch isst, ist beim Fischmarkt im Großensielener Hafen an der richtigen Adresse. Archivfoto: flo

Der Fischmarkt ist traditionsgemäß Teil der Nordenhamer Woche, die am Morgen des 14. Mai mit einem großen Flohmarkt auf dem Marktplatz beginnt. „Abends startet im Hafen um 20 Uhr unsere Warm-up-Party, bei der die Oldenburger Party- und Oldieband The Stingrays auftreten wird“, kündigt Günter Mehrstens, Vorsitzender des Heimatvereins, an. Die Gruppe wird Hits der 60er, 70er und 80er spielen.

Elvis-Imitator tritt auf

„Dazu passend tritt ab 23 Uhr ein Elvis-Imitator auf“, sagt Dietrich Meyer. Der Verein wolle mit der Party, die vom Zeltverleiher Manfred Böttjer organisiert wird, vor allem die über 40-Jährigen ansprechen. Ein Tanzzelt wird nicht aufgebaut. Stattdessen soll es eine 30 mal 30 Meter große Tanzfläche vor der Bühne sowie mehrere Pagodenzelte geben. „Der Eintritt ist frei, das Ende der Party ist offen“, erläutert er.

Am nächsten Morgen geht es im Großensielener Hafen ab 8 Uhr mit dem Fischmarkt weiter. Die Mitglieder der Butjadinger Fischereigenossenschaft werden alle erdenklichen Fischarten zum Verkauf anbieten. Außerdem ist der Butjadinger Fischereiverein vor Ort, um seine Räucherware feilzubieten. „Die Erfahrung zeigt, dass der Fisch spätestens um 15, 16 Uhr verkauft ist. Es empfiehlt sich also, nicht zu spät vorbeizuschauen“, sagt Dietrich Meyer. 40 bis 50 Stände seien geplant, an denen aber nicht nur Frischware, sondern auch Kleidung und Trödel zu kaufen sind. Spielwark tritt auf Offiziell eröffnet wird der Fischmarkt um 10.30 Uhr. Das Show-Programm, das den Zuschauern auf einer Bühne geboten wird, hat Peter Diekelmann zusammengestellt, der zugleich für die Moderation und die Musik vom Band verantwortlich zeichnet. Vormittags, von 10 bis 11.30 Uhr, tritt der Nachwuchs der Butjenter Spielwark auf. Von 13 bis 14.30 Uhr gibt es Countrymusik, Blues und Swing von der Gruppe Glideaway. Ebbys Tanztruppen zeigen von 14.30 bis 15.30 Uhr, was sie können. Von 15.30 bis 17 Uhr stehen die erwachsenen Mitglieder der Butjenter Spielwark auf der Bühne. Danach klingt der Tag gemütlich aus. Anders als in den vergangenen Wochen verkündet, wird der Nordenhamer Shantychor beim Fischmarkt nicht auftreten. Auch die Stadtkapelle ist nicht dabei. „Wir mussten darauf leider aus Kostengründen verzichten“, erläutert Dietrich Meyer und bittet um Verständnis. Auch eine Badewannenregatta sei nicht geplant. Das habe jedoch organisatorische Gründe. Dafür wird es erstmals eine Schatzsuche für Kinder geben. „Wir werden einen Sandhaufen aufschütten, in dem die Kleinen nach Schätzen suchen können. Was sie finden, dürfen sie behalten“, sagt Günter Mehrstens. Neu sind auch die Wasserspiele, ausgerichtet von der Jugendfeuerwehr Nordenham. „Wer sich hierbei gut schlägt, bekommt ebenfalls einen Preis“, verspricht der Vorsitzende. Die dritte Neuerung ist eine große Tombola. Die Preise haben Geschäftsleute aus Nordenham und Umgebung gestiftet. Ponyreiten, das es schon seit mehreren Jahren nicht mehr beim Fischmarkt gegeben hat, rundet das Programm für Kinder ab. „Parkplätze sind ausreichend vorhanden“, sagt Clubvorsitzender Günter Mehrstens. Auch ein Taxistand werde wie in den Vorjahren eingerichtet. „Dennoch empfehlen wir den Fischmarkt-Besuchern, mit dem Rad zum Hafen zu fahren.“